

Kurs-Nr.:
S1809KMHI

Dozent:
Julia Hilljegerdes
Vita → www.sarah-mergen.de

Termine:
01. 07.09.2018 - 09.09.2018
02. 14.12.2018 - 16.12.2018
03. 01.03.2019 - 03.03.2019
04. 04.05.2019 - 05.05.2019

Uhrzeit:
Beginn 09.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Pausen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort Theorie:
Seminarraum Sarah Mergen
1. Stockwerk
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

Veranstaltungsort Praxis:
Ställe in naher Umgebung

Preis:
Modul 1,2,3 je € 299,00 zzgl. 19 % MwSt.
Modul 4 € 199,00 zzgl. 19 % MwSt.

Anmeldung:
Sarah Mergen
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

E-Mail: info@sarah-mergen.de
Telefon: 0 81 71 - 64 97 720
Fax: 0 81 71 - 64 97 730

Punkteanerkennung beim FNT:
XX Punkte

AGB's unter:
www.sarah-mergen.de

Ausbildung

Faszientherapie für Hunde und Pferde

Kinmaku - die Kombination aus manuellen Faszientechniken und Akupunktur

Hintergrund und Inhalt des Seminars

Lernen Sie in Theorie und Praxis über Faszien, deren Einfluss auf die kleinste Zelle und ganzheitliche fasziale Diagnose -und Behandlungstechniken. In dieser praxisorientierten Ausbildung erwerben Sie eine faszinierende und hoch wirksame Behandlungsmethode, die Sie in der täglichen Arbeit sofort umsetzen können. Im Rahmen des Kurses werden invasive Techniken (Akupunktur) und Manualtechniken erlernt, um die faszialen Probleme des Tieres ganzheitlich zu therapieren. Eine Vorbildung für diese Ausbildung ist nicht notwendig. Lassen Sie sich einfach mit „japanischer Gelassenheit“ auf die faszinierende Welt der Faszien ein. Sie kann nicht nur von Therapeuten, sondern auch von Tierbesitzern angewandt werden um den Tieren ein gesundes und schmerzfreies Leben zu ermöglichen.

Was ist die KINMaku Therapie?

KINMaku kommt aus dem japanischen und heißt wörtlich übersetzt Faszie. Von der japanischen Schlichtheit inspiriert, entwickelte Julia Hilljegerdes (ehemals Sauer) die einfache aber hochwirksame Therapieform. Viele asiatische Therapieformen beruhen auf dem Prinzip der Prävention und KINMaku stellt eine solche Möglichkeit dar. Sie spricht nicht nur die körperliche Ebene, sondern auch die Psyche an und kann somit als ganzheitliche Behandlung betrachtet werden.

Mit Hilfe von KINMaku besteht die Möglichkeit, fasziale Restriktionen im Körper zu beheben und somit die fasziale Spannung im Körper des Individuums zu minimieren und im besten Fall ganz aufzulösen.

Für den tierischen Patienten bedeutet dies Schmerzfreiheit und die Auflösung von muskulären Spannungen. Auch organische Probleme können auf diese Weise positiv beeinflusst werden. Es besteht die Möglichkeit, über ein diagnostisches Behandlungsraster herauszufinden, in welchem Körperareal die Faszien des Patienten in ihrer Funktion gestört sind. Diese Störung kann dann mit den verschiedenen erlernten Techniken behandelt werden.

Durch die Behandlung der Faszien mit KINMaku, kann man nicht nur eine Verbesserung des körperlichen Zustandes erreichen, sondern auch eine sogenannte „Beruhigung des Geistes“ erzielen. Die Tiere sind nach der Behandlung in der Regel entspannt und neben der Verbesserung von Problemen im Bewegungsapparat und der Organe kann sich die Behandlung auch positiv auf Verhaltensstörungen auswirken.

Kurs-Nr.:
S1809KMHI

Dozent:
Julia Hilljegerdes
Vita → www.sarah-mergen.de

Termine:
01. 07.09.2018 - 09.09.2018
02. 14.12.2018 - 16.12.2018
03. 01.03.2019 - 03.03.2019
04. 04.05.2019 - 05.05.2019

Uhrzeit:
Beginn 09.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Pausen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort Theorie:
Seminarraum Sarah Mergen
1. Stockwerk
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

Veranstaltungsort Praxis:
Ställe in naher Umgebung

Preis:
Modul 1,2,3 je € 299,00 zzgl. 19 % MwSt.
Modul 4 € 199,00 zzgl. 19 % MwSt.

Anmeldung:
Sarah Mergen
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

E-Mail: info@sarah-mergen.de
Telefon: 0 81 71 - 64 97 720
Fax: 0 81 71 - 64 97 730

Punkteanerkennung beim FNT:
XX Punkte

AGB's unter:
www.sarah-mergen.de

Die Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl auf maximal 14 Personen ermöglichen wir Ihnen einen hohen Praxisanteil und intensive Betreuung bei der Arbeit am Tier, um Sie für Ihren späteren Praxisalltag fit zu machen. In der kursfreien Zeit zwischen den aufeinander aufbauenden Modulen haben Sie die Möglichkeiten, das Erlernete umzusetzen. Nach jedem Modul sollen die Kursteilnehmer Verlaufsdokumentationen von eigenen Patienten aufzeichnen. Am Anfang eines jeden neuen Moduls steht die Vorstellung der Verlaufsdokumentationen und die Klärung noch offener Fragen.

Die Ausbildung endet mit einer mündlichen, schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung. Das erfolgreiche Bestehen wird Ihnen mit einem Zertifikat bestätigt.

Was Sie bei uns erwartet:

- Umfangreiche Skripten für den Unterricht und zur Nacharbeit für Zuhause
- Qualifizierte Dozentin mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Praxisorientierung, individuelle Betreuung, eine freundlich – kommunikative Atmosphäre und kleine Ausbildungsgruppen
- Berufsbegleitende Ausbildung in Blockseminaren übers Wochenende
- Eigene Schulungsräume mit angeschlossenem Lehrhof, die individuell auf Lehrer und Schüler ausgerichtet sind
- Kreative Unterrichtsgestaltung mit moderner Technik

Was sind Faszien?

Die Faszien in unserem Körper stellen ein dicht gewebtes Netz aus Bindegewebe dar. Sie umgeben alle Strukturen im Körper, um ihnen Form und Schutz zu geben. Sie umspannen alle Muskeln, Knochen, Blutgefäße, Organe und Nerven. Das Einzigartige der Faszien ist, dass sie einen Organismus von Kopf bis Fuß ohne Unterbrechung durchziehen. Sie bilden ein Netzwerk, das vielfältige Funktionen hat. Sie dienen dem Schutz, der Ernährung, der Kommunikation der Zellen untereinander sowie der Gewebeheilung und haben eine Stütz- und Haltefunktion im Körper. Sie werden deshalb auch oft als „Geflecht des Lebens“ bezeichnet.

Sind die Faszien in einem gesundem Zustand, dann können alle Strukturen, wie zum Beispiel Muskeln, frei und ohne Schmerzen bewegt werden. Sie können aus verschiedenen Gründen von einem physiologischen und gesunden Zustand in einen pathologischen und krankhaften Zustand übergehen. Beispiele hierfür sind Entzündungen im Körper, Mangel an Bewegung, Traumata, schlechte körperliche Fitness, falsches Training und schlecht sitzende Ausrüstung.

Durch die genannten Beispiele können einzelne Schichten und Stränge der Faszien gegeneinander verkleben und ihre Gleitfähigkeit kann eingeschränkt werden. Die Einschränkung der Gleitfähigkeit der einzelnen Faszienlagen mit- und gegeneinander führt zu einem reduzierten Bewegungsradius und somit bei vielen Tieren zu Lahmheiten und Verspannungen in der Muskulatur. Darüber hinaus kann es zu Unterversorgung und Mangelzuständen im Gewebe und in den Organen kommen. Die Faszien umspannen Blutgefäße und Nerven und beeinflussen dadurch - in einem pathologischen Zustand - deren Funktion negativ. Eine Herausforderung in der therapeutischen Arbeit stellt die Reichweite des Fasziennetzes über den ganzen Körper dar. Pathologien der Faszien können weitreichende Probleme verursachen und entfernt von der Ursprungsregion auftreten.

Kurs-Nr.:
S1809KMHI

Dozent:
Julia Hilljegerdes
Vita → www.sarah-mergen.de

Termine:
01. 07.09.2018 - 09.09.2018
02. 14.12.2018 - 16.12.2018
03. 01.03.2019 - 03.03.2019
04. 04.05.2019 - 05.05.2019

Uhrzeit:
Beginn 09.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Pausen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort Theorie:
Seminarraum Sarah Mergen
1. Stockwerk
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

Veranstaltungsort Praxis:
Ställe in naher Umgebung

Preis:
Modul 1,2,3 je € 299,00 zzgl. 19 % MwSt.
Modul 4 € 199,00 zzgl. 19 % MwSt.

Anmeldung:
Sarah Mergen
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

E-Mail: info@sarah-mergen.de
Telefon: 0 81 71 - 64 97 720
Fax: 0 81 71 - 64 97 730

Punkteanerkennung beim FNT:
XX Punkte

AGB's unter:
www.sarah-mergen.de

Modul 1

- Einführung in die wichtigsten anatomischen Strukturen von Hund und Pferd
- Vorstellung der Behandlungstechniken:
 - nicht invasiv: verschiedene Muskel-, Faszien- und Ligamenttechniken
 - invasiv: Akupunkturtechniken
- Üben der Grifftechniken beim Menschen, um ein Gefühl für die Wirkung und Anwendung zu bekommen
- Erlernen des Grundrasters zur Behandlung bei Hund und Pferd
- Vorstellung Behandlungsablauf und Befundbogen (bis zum folgenden Modul sollten die Teilnehmer eigenständig an zwei Patienten einen Verlauf dokumentieren)

Modul 2

- Vorstellung der Verlaufsdokumentationen der Kursteilnehmer
- Erweiterung des Grundrasters
- Üben der neuen Techniken und Abläufe am Menschen, sowie Hund und Pferd
- Vorstellung erweiterter Befundbogen für die erneuten Verlaufsdokumentationen bis zum 3. Modul

Modul 3

- Vorstellung der Verlaufsdokumentationen der Kursteilnehmer
- Wiederholung der nicht invasiven Techniken
- Einführung der invasiven Technik, der Akupunktur
- Vorstellung erweiterter Befundbogen für die erneuten Verlaufsdokumentationen bis zum 4. Modul, welche dann auch Prüfungsrelevant sind

Modul 4

- Wiederholungs- und Übungstag
- Schriftliche und praktische Prüfung

Bitte beachten Sie dass die Anzahl der Teilnehmer auf 14 beschränkt ist